

Akademischer Lebenslauf

von Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. rer. publ. Dr. theol. Dr. phil. habil. Nikolaus Johannes Knoepffler

Teil 1: Allgemein

Derzeitige Position

Seit 2002	Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Leiter des Bereichs „Ethik in den Wissenschaften“ der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der Friedrich-Schiller-Universität (www.ethik.uni-jena.de)
Seit 10/2019	zusätzlich kommissarischer Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin in der Medizinischen Fakultät
Seit 10/2022	Mitglied des Senats der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Promotionen und Habilitation

Doktorate in Philosophie zum Thema des Begriffs der Transzendentalität bei Rahner und Kant (Pontificia Universität Gregoriana, Rom), Staatswissenschaften zum Thema der Menschenwürde in der Bioethik (Universität Lüneburg) und Theologie zum Thema des Anfangs der menschlichen Person in Auseinandersetzung mit dem katholischen Lehramt (Universität Bern) sowie Habilitation in Philosophie mit einer Arbeit zur Frage der Verantwortbarkeit der Forschung an menschlichen Embryonen (Universität München, 1998)

Kommissionen/Erfahrung im Dialog mit anderen Wissenschaften (Auswahl)

11/1994-12/1995	Freie Mitarbeit in der Abteilung Medizinische Genetik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Murken)
1994-2001	Wiss. Mitarbeiter am Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der Ludwig-Maximilians-Universität München
2001-2018	Mitglied der Bayerischen Bioethik-Kommission
seit 2002	Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)
2005-2018	Vorsitzender der Ethikkommission der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Seit 2010	Präsident des Global Applied Ethics Network/Institute (www.gaei.org)
Seit 2010	Mitglied im Merck Bioethics Advisory Panel
2010-2014	Gutachter für die Europäische Kommission im Bereich Landwirtschaft
2011-2020	Mitglied der Zentralen Ethik-Kommission für Stammzellforschung (ZES) der Bundesregierung
Seit 2015	Mitglied der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Seit 2016	Präsident der Neuen Thüringischen Gesellschaft für Philosophie
10/2019-10/2022	Dekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Seit 2019	Präsident der Deutschen Akademie für Transplantationsmedizin
Seit 2020	Mitglied des Wissenschaftlichen Corona-Beirats der Staatsregierung Thüringens
Seit 2020	Mitglied des Bayerischen Ethikrats der Bayerischen Staatsregierung

Gastprofessuren und Auslandsaufenthalte (Auswahl)

2002 (spring term)	Gastprofessor an der Georgetown University, Washington, DC
2006 (trinity term)	Gastprofessor am Uehiro Centre for Practical Ethics, Oxford University
06/2011	Teilnahme am Program on Negotiation der Harvard Law School „Creating Values in Deals and Disputes“, gefördert durch den Freistaat Thüringen
09/2016; 10/2018	Gastprofessor an der Universität Univille (Joinville, Brasilien)

Teil 2a: Laufende Projekte

Carl-Zeiss-Stiftung-Projekt „IMPULS“

- Drittmittelgeber: Carl-Zeiss-Stiftung
- Fördersumme: 4,5 Mio € für fünf Jahre (ca. 900.000 Euro jährlich)
- Sprecher: Christoph Englert
- Eigene Funktion: Principal Investigator
- Dauer des Projekts: ab 01.01.2021

DFG-Exzellenzcluster „Balance of the Microverse“

- Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Fördersumme ca. 8 Mio € jährlich
- Sprecher: Axel A. Brakhage
- Eigene Funktion: Associated Investigator
- Dauer des Projekts: ab 01.01.2019

Thüringentag für Philosophie:

- Kooperationsveranstaltung des Ethikzentrums Jena mit der (Neuen) Thüringischen Gesellschaft für Philosophie
- Eigene Funktion: Letztverantwortlicher
- Dauer des Projekts: jährlich stattfindende ein- bis zweitägige Tagung zu ethischen Themen

Teil 2b: Abgeschlossene Projekte

DFG-Projekt „Hearts of Flesh – Not Stone“, Förderkennzeichen LE 1260/3-2 (PI)

DFG-Projekt „Incarnating Authority“ (dreitägige Tagung), Förderkennzeichen KN 433/4-1 (Federführung)

DFG-Projekt „Der pietätvolle Umgang mit dem menschlichen Leichnam im Kontext von Bestattung und Beisetzung im Schnittfeld von Kulturanthropologie, Ethik und Recht“, Förderkennzeichen: SP 1159/3-1 (PI)

BMBF-Projekt „Natur als prägendes und geprägtes Konzept: Der moralische Status von Lebensformen und Lebens-Artefakten“, Förderkennzeichen: 01 GP 1008 (Projektleitung)

DFG-Graduiertenkolleg „Menschenwürde und Menschenrechte“, GRK 1402/1; GRK 1402/3 (Sprecher von Jenaer Seite)

BMBF-Projekt „Nachwuchsgruppe Würde in der Gentechnologie“, Förderkennzeichen 01GP0494 (Antragsteller)

VW-Projekt „Würde ist nicht dignitas“, Förderkennzeichen Volkswagen: Az.: II/83 628 (Mittragstellung und PI)

Teil 3: Publikationen (Auswahl)

Bei den Publikationen werden manche Gedankengänge auch wörtlich aus anderen eigenen Publikationen aufgenommen, wie dies in den Geisteswissenschaften vielfach üblich ist. In manchen Fällen sind auch ganze Beiträge übernommen. Beispielsweise enthält das Kantbuch von 2014 u. a. wörtlich Teile der philosophischen Promotionsschrift, und das Medizinethiklehrbuch „Den Hippokratischen Eid neu denken“ verarbeitet Überlegungen, die ich den Jahren davor in einzelnen Artikeln publiziert habe.

Monographien

1. Den Hippokratischen Eid neu denken. Medizinethik für die Praxis. Alber: Freiburg i. B. 2021.
2. Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. Alber: Freiburg i. B. 2018 (2. Auflage 2021).
3. Schlüsselbegriffe der Philosophie Immanuel Kants. Transzendentalität und Menschenwürde. Utz: München 2014.
4. Der Beginn der menschlichen Person und bioethische Konfliktfälle. Herder: Freiburg i. B. 2012 (theologische Promotionsschrift).
5. Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfadens. UTB (Böhlau): Köln 2010.
6. Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin 2004 (staatswissenschaftliche Promotionsschrift).
7. Forschung an menschlichen Embryonen. Was ist verantwortbar?, Hirzel: Stuttgart 1999 (philosophische Habilitationsschrift).
8. Der Begriff „transzendental“ bei Karl Rahner. Zur Frage seiner Kantischen Herkunft. Tyrolia: Innsbruck 1993 (philosophische Promotionsschrift).

Mitautor/Herausgeber/Mitherausgeber von Büchern seit 2017

1. Mitautor (zusammen mit R. Albrecht, M. O'Malley, A. Klemm): Wertorientierte Wirtschaftsethik. Das Jenaer Modell. Alber: Baden-Baden 2023.
2. Mitherausgeber (zusammen mit W. Eberbach): Mein Tod gehört mir. Zur Debatte um die Hilfe zur Selbsttötung. Königshausen & Neumann: Würzburg 2022.
 - Der assistierte Suizid im Spannungsfeld von Selbstbestimmung, Sozialität und Sakralität des Lebens, 121-142.
3. Mitherausgeber (zusammen mit K.-M. Kodalle): Herausforderungen der Wissenschaftsethik. Königshausen & Neumann: Würzburg 2021.
 - Wahrheitsanspruch zwischen Exkommunikation und Toleranz, 35-50.
 - Die reale Gefahr des Bioterrorismus mittels CRISPR/Cas und synthetischer Biologie, 117-122.¹
4. Mitherausgeber (zusammen mit P. Avis, A. Berlis, M. O'Malley): Incarnating Authority: A Critical Account of Authority in the Church. Utz: München 2019.
 - (zusammen mit M. O'Malley): Francis and Papal Authority: Now is the Time for Rahner's Ecumenical Theology, 245-274.
5. Mitherausgeber (zusammen mit K.-M. Kodalle, T. Rudolph): – Autorität – Im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. Königshausen & Neumann: Würzburg 2019.
 - Autorität – Bochénskis Überlegungen mit Milgram weitergedacht, 59-77.
6. Mitherausgeber (zusammen mit R. Ranisch, A. M. Müller, C. Hübner): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg 2018.
 - Crispr/Cas und genetische Präimplantationsdiagnostik – wesentliche Anwendungsmöglichkeiten, 111-131.
 - (zusammen mit N. Münch): Genetisches Enhancement: Katholisches Lehramt und Philosophie im Gespräch, 133-151.
 - (zusammen mit E. Westphal): Genome Editing mit CRISPR/Cas – homo deus?, 153-160.
7. Mitherausgeber (zusammen mit M. O'Malley, M. Leiner, D. Summe): Thüringen: Braucht das Land Versöhnung?. Königshausen & Neumann: Würzburg 2017.
 - Versöhnung zwischen Opfer und Täter in der DDR: Wie ist das möglich?, 55-65.
8. Mitautor (zusammen mit Frank Daumann): Gerechtigkeit im Gesundheitswesen. Alber: Freiburg i. B. 2017.
9. Mitherausgeber (zusammen mit M. O'Malley, J. Achatz, N. Münch): Keytexts: Classical Anglophone Philosophy. Utz: München 2017.

Weitere Beiträge in Fachzeitschriften, Kongressakten, weiteren Büchern usw. seit 2018

1. (mit G. Wolf) Philosophische Begründung einer Medizinethik. Eine kurze Einführung. In: Die Nephrologie 18/2 (2023), 65-71.

¹ Inhaltsgleich mit dem Beitrag „Viren als Waffen“ in der Politischen Meinung 563/2020, 72-76.

2. Hegels Philosophie als Grundlage zur Überwindung von Diskriminierungen. In: Vieweg, K. (Hg.): Das Beste von Hegel. Duncker und Humblot: Berlin 2023, 269-277.
3. (mit Wolfram Eberbach): Bis zu wie vielen Toten darf man sich irren? Zur Strategie der Corona-Bekämpfung und allgemeinen Impfpflicht. In: Medizinrecht (2022) 40, 205-211.
4. (mit M. Zirkler, R. Albrecht): Leadership and Cooperation: Ethical Considerations and Moral Frameworking. In: V. Schulte et al. (Hg.): Mindful Leadership in Practice. Tradition Leads to the Future. Springer: Cham 2022, 171-195.
5. (mit J. Zerth): Impfpriorisierung und Impfpflicht – eine ethische Bewertung. In: J. Zerth et al. (Hg.): Leben und Versorgung gestalten nach Corona. Kohlhammer: Stuttgart 2022, 97-106.
6. Menschenwürde und das Ringen um die Reichweite des Selbstbestimmungsrechts. In: C. Böhr/M. Rothhaar (Hg.): Anthropologie und Ethik der Biomedizin. Grundlagen und Leitfragen. Springer: Cham 2022, 287-331.
7. (mit M. O'Malley und J. Zerth): Ethics of vaccination prioritization and compulsory vaccination. An integrative approach. In: Ethics and Bioethics 11/3-4 (2021), 153-162 (<https://doi.org/10.2478/ebce-2021-0012>).
8. (mit M. O'Malley): Dignity, Autonomy and Assisted Suicide: An Ecumenical Perspective on the German Context. In: Ecclesiology 17 (2021), 238-251.
9. Ethische Fragen autonomer Mobilität. In: M. Herrmann/M. Knauff (Hg.): Autonomes Fahren. Ethische, rechtliche und politische Perspektiven. Nomos: Baden-Baden 2021, 9-26.
10. (mit R. Albrecht und M. O'Malley): Mindful Leadership and the Global Charter for Business Leaders. In: Wirtschaftspsychologie 23/3 (2021), 56-65.
11. Wissenschaftsethik. In: A. Grunwald/R. Hillenbrand (Hg.): Handbuch Technikethik. 2. Auflage. Metzler: Stuttgart 2021, 250-254.
12. Würde, Autonomie und die Frage des assistierten Suizids. In: N. Schöndorf et al. (Hg.): Würde, Tod und Heil. Zum assistierten Suizid nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Beiträge zum 8. Seminar des Collegium Catholicum 2021. Echter: Würzburg 2021, 77-93.
13. Tod. Medizinethisch. In: Görres-Gesellschaft/Verlag Herder (Hg.): Staatslexikon. Recht-Wirtschaft-Gesellschaft. Fünfter Band: Schule- Virtuelle Realität. 8. Auflage. Herder: Freiburg i. B. 2021, 1058-1060.
14. Viren als Waffen. Eine politische Rahmenordnung für Biosecurity ist notwendig. In: Die Politische Meinung 563/2020, 72-76.
15. Anwendungsfelder Angewandter Ethik. In: Ethik & Unterricht 2/2020, 9-13.
16. Die Widerspruchsregelung bei der Organspende. Überlegungen zu Reinhard Merkels Position. In: J. Bublitz et al. (Hg.): Recht – Philosophie – Literatur. Festschrift für Reinhard Merkel zum 70. Geburtstag. Duncker & Humblot: Berlin 2020, 1603-1618.
17. (mit R. Ranisch, T. Rudolph, H.-J. Cremer): Ordo-Responsibility for Germline Gene Editing. In: The CRISPR-Journal 3/1 (2020), 37-43 (<https://doi.org/10.1089/crispr.2019.0040>, eigene Rolle: korrespondierender Autor).
18. Automatisiertes und vernetztes Fahren – Überlegungen zum Ethikkommissionsbericht von 2017. In: J. Achatz et al. (Hg.): Digitalisierung – Werte zählen? Königshausen & Neumann: Würzburg 2020, 69-80.
19. (mit U. Settmacher): Die geringere Zumutung. Aus Sicht der Transplantationsmedizin ist die Widerspruchsregel die humanere Lösung für ein neues Organspende-Gesetz. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 6 (8. Januar)/2020, 9.
20. (mit T. Rudolph): Ethische Aspekte der Gesundheitsförderung. In: M. Staats (Hg.): Die Perspektive(n) der Gesundheitsförderung. BeltzJuventa: Weinheim 2019, 325-337.
21. (mit J. Zerth, M. O'Malley): Prioritization not Rationing in Cancer Care. In: E. Walter (ed.): Regulatory and Economic Aspects in Oncology. Springer: Cham 2019, 189-205.
22. (mit Tina Rudolph): Ethische Überlegungen zur Widerspruchsregelungen, 2019 online publiziert: <https://gegen-den-tod-auf-der-organ-warteliste.de/>
23. CRISPR-Methode, Nachhaltigkeit und die Grüne Gentechnik. In: Forum Wirtschaftsethik – Sonderausgabe: Bioökonomie und Ethik (26. Jahrgang) 2018, 117-128.
24. Menschenwürde als Grundwert – drei Konzeptionen, drei Kulturen. In: G. Ebner/J. Lechner (Hg.): Interkulturalität und Diversity. Schriften der Landesverteidigungsakademie Wien. O. V.: 2018, 19-44.
25. (mit N. Münch): Theologische Perspektiven auf das genetische Enhancement und ihre Anschlussfähigkeit an die säkulare Diskussion: das katholische Lehramt und Karl Rahner. In: T. Bahne/K. Waldner (Hg.): Die Perfektionierung des Menschen. Religiöse und ethische Perspektiven. Aschendorff Verlag: Münster 2018, 251-265.
26. Was sind „unsere“ Werte. In: BPJMAktuell (Amtliches Mitteilungsblatt) 26 (3/2018), 15-18.
27. (mit N. Münch): Ethische Fragen der Leihmutterchaft. In: E. Schramm/M. Wermke (Hg.): Leihmutterchaft und Familie. Impulse aus Recht, Theologie und Medizin. Springer: Berlin 2018, 235-262.

28. (mit P. Elsner, dieser federführend): Interessenskonflikte und Befangenheit in der Berufsdermatologie. In: *Dermatologie in Beruf und Umwelt* 66 (3/2018), 101-112.